

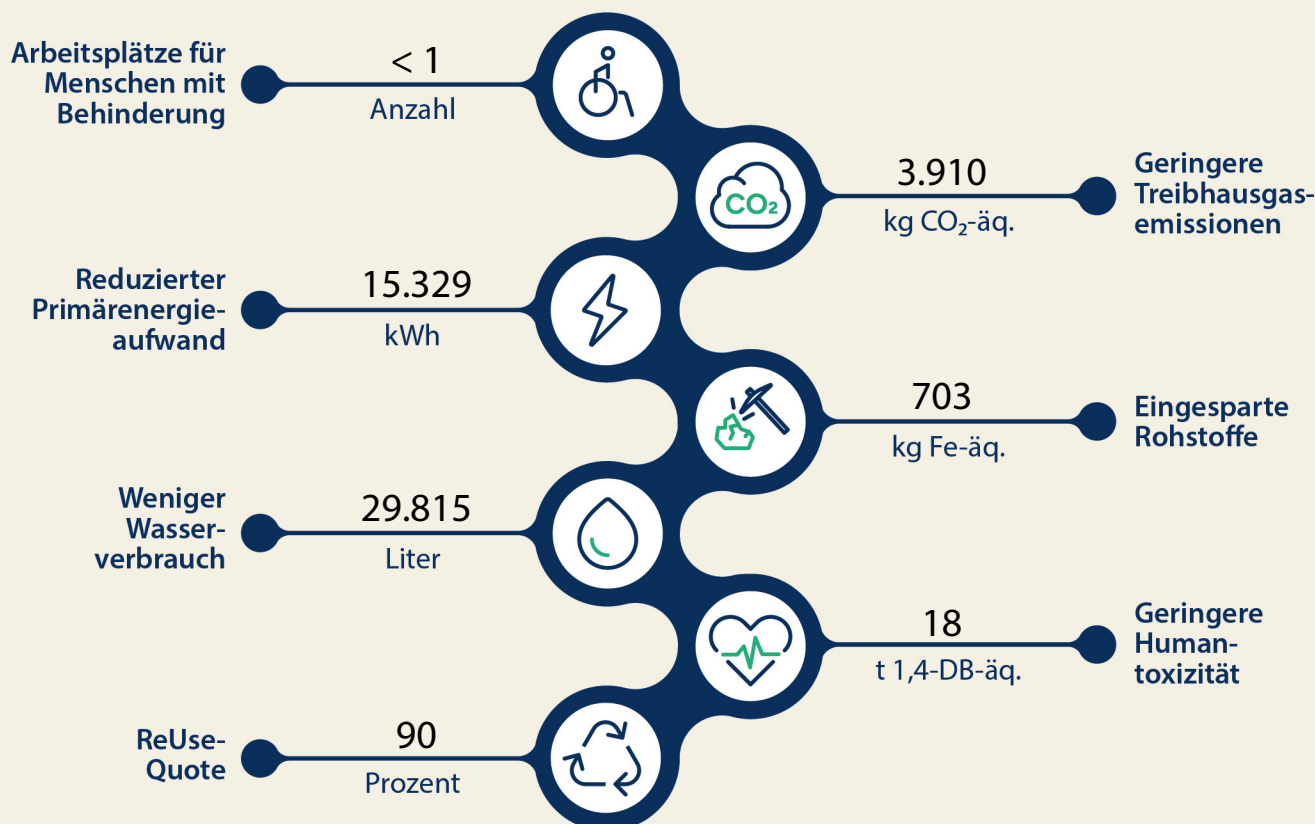
URKUNDE

für sozial-ökologische Wirkung mit IT-Hardware

Die AfB gemeinnützige GmbH dankt der
APCOA Deutschland GmbH

afb ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen und spezialisiert auf die Lebensdauerverlängerung gebrauchter IT- und Mobilgeräte. Als anerkanntes Inklusionsunternehmen beschäftigt afb 700 Mitarbeitende, davon 47 % mit Behinderung.

Im Rahmen unserer Partnerschaft wurde vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 durch die an afb übergebenen Geräte folgende Wirkung erzielt:



60%
Inklusionswirkung

Anteil Mitarbeitende mit anerkannter Behinderung, die eine Verbesserung ihrer Situation durch die Beschäftigung bei afb erleben.*



Daniel Büchle, Geschäftsführer
Ettlingen, den 19.03.2026



Deutscher
Nachhaltigkeits-
preis 2024



German
SDG Award
2022



Europas
Sozialunternehmen
2020

www.afb-group.de

Diese Urkunde ist ein valider Nachweis über eingesparte Ressourcen, jedoch kein Klimaschutz-Zertifikat zur CO₂-Kompensation.

Quellen: Wissenschaftliche Studien von myclimate, TU Berlin, Star Cooperation und concern.

*Siehe Seite 5 dieser Urkunde für weiterführende Informationen.

Beitrag zur Kreislaufwirtschaft durch ReUse

Es gibt heute keine nachhaltig produzierte IT-Hardware. Rohstoffabbau und Produktion sind aktuell mit erheblichen sozialen und ökologischen Auswirkungen verbunden. Eine möglichst lange Nutzungsdauer von IT- und Mobilgeräten ist aus Sicht der Nachhaltigkeit die beste Option. Insgesamt konnten 90% Ihrer an afb übergebenen IT-Geräte durch einen zertifizierten Prozess wieder aufbereitet und vermarktet werden.

ReUse und Recycling in unserem zertifizierten Prozess:



Aufteilung in ReUse (Wiedervermarktung) und Recycling Ihrer übergebenen Geräte:

- ReUse (Wiedervermarktung)
- Recycling
- keine Geräte abgegeben



Ihre Wirkung im Detail

Zwischen 1. Januar 2025 und 31. Dezember 2025 hat afb bei Ihnen 1 Abholungen gefahren und 21 IT- und Mobilgeräte mit einem Gesamtgewicht von 0,1 Tonnen bearbeitet. 90% der Geräte konnte afb nach Datenvernichtung, Hardware-Test, Ersatzteilbeschaffung, Reparatur, Aufrüstung und Reinigung wieder vermarkten. Die restlichen Geräte wurden fachgerecht recycelt.

Detaillierte Zusammensetzung

	Wiederverwendbar nach Aufbereitung			Rohstoffgewinnung durch Recycling			Gesamtmenge	
	Anzahl	%	kg	Anzahl	%	kg	Anzahl	kg
Notebook	0	-	0	0	-	0	0	0
PC	0	-	0	0	-	0	0	0
Tablet	0	-	0	0	-	0	0	0
Smartphone	0	-	0	0	-	0	0	0
Monitor	19	90 %	104	2	10 %	12	21	117
Server	0	-	0	0	-	0	0	0
Thin Client	0	-	0	0	-	0	0	0
Drucker	0	-	0	0	-	0	0	0
Sonstiges*	0	-	0	0	-	0	0	0
Summe	19	90 %	104	2	10 %	12	21	117

Eingesparte Materialien durch Wiedervermarktung und Recycling

	Im Kreislauf gehaltene Primärrohstoffe durch Wiedervermarktung			Rückgewonnene Sekundärrohstoffe durch fachgerechtes Recycling			Gesamtmenge		
	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe
Summe in kg	39	25	41	4	1	1	43	26	42

* Enthält z.B. Kopierer, Scanner, Switches, Beamer und Plotter, aber keine (losen) Datenträger und Zubehör.

Ihre Wirkung im Detail

Reduzierte Umweltauswirkungen durch IT-Wiedervermarktung

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Notebook	0	0	0	0	0
PC	0	0	0	0	0
Tablet	0	0	N/A	N/A	0
Smartphone	0	0	N/A	N/A	0
Monitor	18	3.876	682	15.165	29.468
Server	0	0	N/A	0	0
Drucker	0	0	0	0	0
Summe	18	3.876	N/A	15.165	29.468

Reduzierte Umweltauswirkungen durch Recycling

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Notebook	0	0	0	0	0
PC	0	0	0	0	0
Tablet	0	0	0	0	0
Smartphone	0	0	0	0	0
Monitor	0	34	20	163	347
Server	0	0	0	0	0
Drucker	0	0	0	0	0
Summe	0	34	20	163	347

Reduzierte Umweltauswirkungen durch Aufbereitung und Recycling

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Summe	18	3.910	703	15.329	29.815

N/A steht für „not available“ und bedeutet, dass für eine Geräteart (z.B. Tablet) in einer Wirkungskategorie (z.B. Rohstoffeinsparung) nicht genügend wissenschaftlich fundierte Daten verfügbar sind. Die Definitionen der Umweltwirkungen (z.B. Humantoxizität) finden Sie auf der letzten Seite.

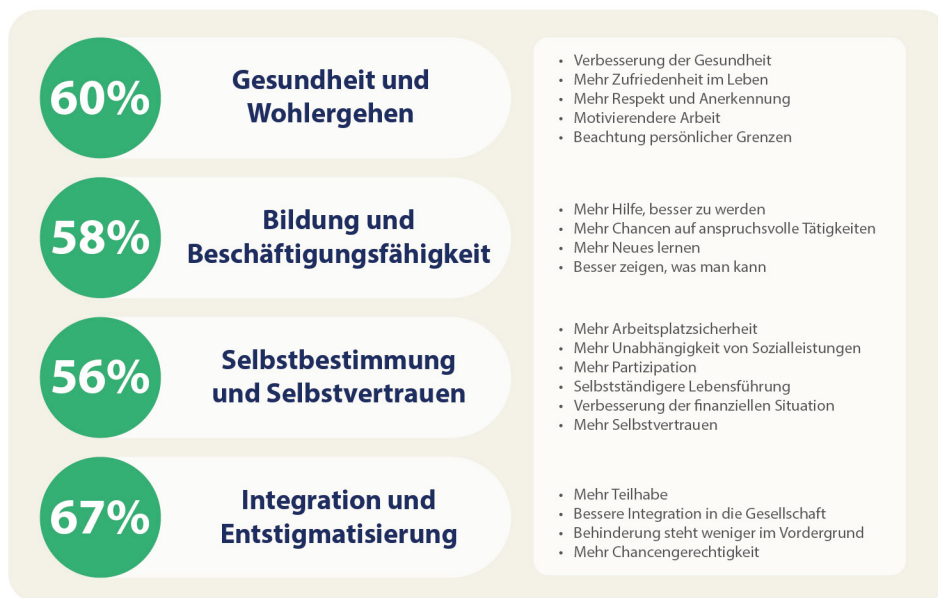
Positive Inklusionswirkung bei afb

Inklusionsunternehmen basieren auf einem einzigartigen Unternehmensmodell, das die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben sicherstellt.

Dass Inklusion gesamtgesellschaftlich wirkt, bestätigt die Studie „MehrWirkung“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen (bag if) aus dem Jahr 2023¹. Basierend auf der dafür entwickelten Methode zur Wirkungsmessung ließ afb als erstes Inklusionsunternehmen die spezielle Inklusionswirkung im eigenen Unternehmen erheben mit dem bisher einmaligen und sehr anspruchsvollen Unterschied, dass afb von den Mitarbeitenden wissen wollte, ob sich ihre Lebenssituation durch die Arbeit bei afb im Vergleich zu vorher verbessert hat. Das Ergebnis:

60 % der Mitarbeitenden mit Behinderung erleben durch ihre Arbeit bei afb eine Verbesserung ihrer Situation².

Hier eine detaillierte Übersicht der vier Wirkungsfelder:



Jeder Antwortwert über 50 % ist gut. Je höher er liegt, desto stärker wird die Verbesserung erlebt. Im Bereich „Integration und Entstigmatisierung“ ist die Verbesserung am deutlichsten.

Vieles liegt außerhalb des Einflussbereichs eines Arbeitgebers, der weder die Gesundheit kerngesunder Menschen verbessern noch bestimmte Krankheiten heilen kann. Auch das Selbstvertrauen bereits selbstbewusster Menschen wird durch die Arbeit nur bedingt gestärkt. Ein Wert von 100 % ist daher nicht erreichbar. Die Ergebnisse zeigen dennoch, dass fast zwei von drei Mitarbeitende mit Behinderung durch ihre Arbeit bei afb eine spürbare Verbesserung im Vergleich zu vorher erleben.

Weitere Infos auf unserer Website.

¹ Mehr Informationen unter: <https://bag-if.de/studie-mehrwirkung/>.

² Quelle: Studie „Inklusionswirkung der Beschäftigung bei AfB gGmbH“ von concern 2024, abrufbar unter <https://www.afb-group.de/inklusionswirkung-bei-afb>

Die Partnerschaft mit afb – ein Beitrag zu acht SDGs

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde 2015 von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN) verabschiedet. Damit schafft die UN die Grundlage, wirtschaftlichen Fortschritt im Rahmen unserer sozialen Verantwortung und ökologischen Grenzen zu gestalten. Kern der Agenda sind 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs).

Durch eine IT-Partnerschaft mit afb leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung von acht SDGs¹:



Die Arbeit bei afb ist für die Mitarbeitenden motivierend und führt zu mehr Zufriedenheit im Leben. Sie bekommen mehr Respekt und Anerkennung. afb achtet besser auf persönliche Grenzen.



Mitarbeitende können bei afb besser zeigen, was sie beruflich leisten können. Sie lernen bei afb mehr Neues dazu und haben die Möglichkeit, anspruchsvollere Aufgaben zu machen.



Durch Wiederverwendung bzw. fachgerechtes Recycling von IT-Geräten werden die Wassernutzung und die Auswirkungen auf die Wasserökosysteme infolge der Emission toxischer Stoffe reduziert.



Mitarbeitende bei afb sind durch ihre Arbeit unabhängiger von Sozialleistungen. Sie sind in der Lage, ihr Leben selbständiger zu führen, und haben mehr Selbstvertrauen.



Mit der Schaffung inklusiver Arbeitsplätze fördert afb die soziale und wirtschaftliche Inklusion sowie die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung.



afb schenkt so vielen IT-Geräten wie möglich, ein zweites Leben. Verbraucher haben als Alternative zum Neukauf die Möglichkeit, bei afb refurbished Hardware mit Garantie zu erwerben.



Wiederverwendung und Recycling von IT-Geräten führt zur Einsparung von Emissionen, Rohstoffen und Energie und trägt somit zum Klimaschutz bei.



Die Zusammenarbeit zwischen afb und Partnerunternehmen unterstützt maßgeblich die Erreichung sozialer und ökologischer Ziele.

¹ SDG 3,4,8,10 > Quelle: concern. SDG 6,12,13 > Quelle: TU Berlin, myclimate und Star Cooperation

Machen Sie Ihr Engagement sichtbar

Ihre IT-Partnerschaft mit afb fördert Umweltschutz und Inklusion, spart nachweislich Ressourcen ein und reduziert den Schadstoffausstoß. Das Engagement, welches wir Ihnen mit dieser Urkunde in Zahlen belegen, dient als wertvoller Bestandteil für Ihre Nachhaltigkeitskommunikation.

Zeigen Sie, was Sie durch Ihre Partnerschaft mit afb bewirken!



Nachhaltigkeitsbericht

Integrieren Sie Ihren Beitrag zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit aus unserer IT-Partnerschaft ganz einfach in Ihren Nachhaltigkeitsbericht.



ESG-Rating

Nutzen Sie die Wirkungsurkunde als Nachweisdokument für Ihr ESG-Reporting. Sie kann sich positiv auf Ihr ESG-Rating auswirken.



Imagegewinn

Positionieren Sie sich bei Ihren Stakeholdern als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen und zeigen Sie, dass Sie eine sozial-ökologische Lösung für Ihre nicht mehr benötigte IT-Hardware gefunden haben. Ob Social Media, Pressemitteilung oder Intranet - wir unterstützen Sie gerne.



Kontakt

📧 marketing@afb-group.eu

Begriffe und Verständnis



Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Ihre gebrauchten IT-Geräte tragen dazu bei, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bei afb zu schaffen und zu erhalten.

Treibhausgasemissionen

Die durch menschliche Aktivitäten verursachten Treibhausgasemissionen tragen zur Erwärmung der Erdatmosphäre und somit zum Klimawandel bei. Als Indikator wird das Global Warming Potential (GWP) verwendet. Zur Vergleichbarkeit werden alle Treibhausgasemissionen in CO₂-äq. umgerechnet. Eine Einsparung von 1.000 kg CO₂-äq. entspricht einer Fahrt von 6.000 km mit einem Mittelklasse-Benziner.*



Primärenergieaufwand

Der Primärenergieaufwand spiegelt den Bedarf an Primärenergieressourcen (Rohöl, Steinkohle, Wasserkraft, etc.) eines Produktes über den gesamten Lebenszyklus von der Herstellung bis zur Entsorgung wieder. Primärenergien sind für die Bereitstellung der Endenergie (Strom, etc.) nötig.

Der Indikator wird hier in der Einheit kWh quantifiziert. Eine Einsparung von 1.000 kWh entspricht einem Drittel des jährlichen Strombedarfs eines 2-Personenhaushalts im Einfamilienhaus.**

Eingesparte Rohstoffe

Durch die Wiederverwendung gebrauchter IT-Geräte werden weniger Rohstoffe für die Herstellung neuer Geräte abgebaut. Die global verfügbaren Metall- und Mineralreserven (z.B. Palladium, Eisen) variieren stark, weshalb der Verbrauch eines Metalls in Relation zu seiner Verfügbarkeit gesetzt wird.

Zur Vergleichbarkeit werden alle Metalle und Mineralien in Eisenäquivalenten (kg Fe-äq.) ausgewiesen. Grundlage ist eine Ökobilanzstudie der TU Berlin von 2013.



Wasserverbrauch

Für viele Verarbeitungsschritte eines Produktes wird Wasser benötigt. Dabei ist die Wasserverfügbarkeit in vielen Regionen gefährdet. Der Wasserverbrauch bezieht sich auf die eingesparte Wassermenge und kann Entnahme, Verwendung, Verschmutzung und Verdunstung umfassen.

Eine Einsparung von 1.000 Litern entspricht fünf gefüllten Badewannen.

Humantoxizität

Der Mensch ist tagtäglich einer Vielzahl von Umweltschadstoffen ausgesetzt. Humantoxizität misst die Auswirkungen auf bzw. Schäden an der menschlichen Gesundheit. Diese Schäden können durch Stoffe (z. B. Stickstoffoxide) ausgelöst werden, die in Luft, Boden und Wasser gelangen.

Die Ausweisung erfolgt in 1,4-Dichlorbenzoläquivalenten (t 1,4-DB-äq.).



ReUse-Quote

Die Herstellung von IT-Geräten ist mit erheblichen sozialen und ökologischen Auswirkungen verbunden. Die Verlängerung der Nutzungsdauer von IT- und Mobilgeräten ist heute aus Nachhaltigkeitssicht die beste Option. Wiederverwenden heißt auf englisch „to reuse“. Mit der ReUse-Quote weisen wir aus, wie viele Ihrer IT-Geräte durch den zertifizierten afb-Prozess aufbereitet und wiedervermarktet werden.

* <https://assets.publishing.service.gov.uk/media/6846a4f55e92539572806125/ghg-conversion-factors-2025-full-set.xlsx>

** <https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-strompartipps/stromverbrauch-im-haushalt/#c120941>, abgerufen am 10.12.2020